## Wirtschafts- und Bekonomie-Anmesen-Berkauf.

Am Montag den 24. d. Mts., nachmitans 1 Mbr.

wird das Gasthaus zum "Baldhorne" bahier, mit binglicher Wirtschaftsgerechtigkeit, und die vorhandenen Güter, nämlich:

0.50 ha Gemuse-. Gras-, und Baumgarten beim Saus,

4.07 ha U der.

5,12 ha Wiesen, 0.53 ha Laubwald,

10,22 ha = 32'/2 Morgen

im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand auf dem hiesigen Rathaus

Die sehr geräumigen Gebäulichkeiten — 2ftockiges Wohn= und Birtschaftsgebäube, Scheuer mit Stallungen zc., je freistehend — be finden sich in gutem baulichen Zuftand, warfen Mietzins ab und ist Die Wirtschaft selbst gangbar. Auf den Gütern — worunter mehrere große Stude - zum größten Teil in bester Lage, stehen viele tragbare Obstbäume. (1888 Obstertrag zu ca. 180 hl Most.)

Das porhandene lebende und tote Inventar kann miterworben werden.

Einem strebsamen, umsichtigen Manne mit Vermögen bietet sich ein sicheres Austommen.

Die Bahlungsbedingungen können gunftig gestellt werden und er= folgt bei annehmbarem Angebot ber Ruschlag sofort.

Die Gebäulichkeiten würden sich vermöge ihrer gunstigen, schönen und gesunden Lage auch zu einer Anstala oder zu einem Fabrikbetrieb eignen, da Arbeitsträfte in genügender Zahl vorhanden find. Liebhaber - Fremde mit Bermögenszeugnissen verseben - find freundlich eingeladen

Nähere Auskunft erteilen: Johannes Spielmann in chenbach a. K. und der Unterzeichnete.

Den 10. Kebruar 1890.

Schultheiß Kramer.

Stadtkirche Schorndorf. Sonntag den 16. Februar, nachmi tags 4 Uhr,

## Harfen-Konzeit

Adolf sjöden

(Kammervirtuos S. M. des Königs von Portugal) unter guriger Mirwirfung der Fraulein Schöttle (Sopran), Fraulein Seinkeler (Mezzosopran), Frau Bauinspettor Wundt (Alt), der Herren Mittelschullehrer Schwarz (Paß), Vitar Beinteler (Violine) Dioconus Gros (Violoncell) und Schwarz (Örgel), sowie des hie-sigen Kirchenchors unter Direktion des Herrn Schullehrer Wreining.

Eintritt zum Schiff 1 M., Karten für 3 Bersonen 2 M., auf ben Emporen 40 %, zu haben bei Herrn Buchbinder Robler, sowie an

der Kasse. Wrarn Mangel an Raum kommt das P ogramm erft in nächster Nommer.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so schweren Verluste unseres lieben Gatten und Baters

Johannes Karl Beesch, Wirts,

besonders für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, für die chrenvolle Begleitung zu feiner letten Ruhestätte, sowie den beiden Bereinen für den ehrenden Besang am Grabe, sprechen wir unsern tief=

gefühlten Dank aus. Die trauernde Gattin

Anna Beesch mil ihrem Kinde Frida.

Um Freitag ben 14 Gebr., morgens 8 Uhr, wird auf dem Rat- Preis, sowie Hausbrot 2 Kilo haus veraccordiert:

die Beifuhr

bon 15 cbm Rleinssteinen aus bem son 15 cbm Fleinssteinen aus dem 200 Mark sucht sofort städt. Steinbruch in den Auweg, ein pünktlicher Zinszähler bas Zertleinern berselben, bas Zerfleinern von 20 cbm Fleinssteinen im Aichenbachweg, bas Bertleinern bon 15 cbm Gleinssteinen im obern

Holzbergweg. Kelbwegmeister **König.** 

Derot um ben alten 46 of empfiehlt.

Brügel, Bäcker.

200 Mark sucht sofori auf aute Bürgschaft. Näheres durch die Redaktion.

7-8 Bentner ichones ben & Dehmo verkauft.

Wer? faat die Rebaktion.

# Hochzeits-Linladung.

Zu unserer am Samstag den 15. Februar im Gasthaus zum "Lamm" hier stattfindenden

Hochzeits-Feier

beehren wir uns, alle unsere Freunde und Bekannte, insbesondere auch den tit. Gesangverein Harmonie und die Schlauchleger freundlichst einzuladen. Schorndorf, den 12. Februar 1890.

> Corl Mayorle Friederike Daimler.

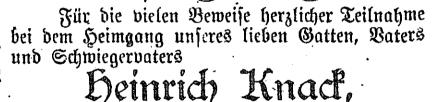
5 dorndorf.

Bu unserer am nächsten Sonntag dem 16. d. Mits. im Gafthaus gum "Lamm" in Grunbach ftattfindenden Hodzeits=Feier

laden wir Verwandte, Freunde und Befannte, sowie auch ben verehrl. Turnverein freundlichst ein.

Nakob Massch Marie Seibold.

# Danksagung.



fowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner let= ten Ruhestätte und für die vielen. Blumenspenden sagen wir unsern herzlichsten Dank

Die trauernden Sinterbliebenen.

Debernhardt, ben 12. Februar 1890.

#### Crauer-Unzeige. Berwandten, Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß unser lieber Bater, Großvater

und Schwiegervater Midael O. Arrle, ref. Schultheife, Dienstag Nacht 9 /, Uhr nach langem Kranken=lager sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 10 Uhr statt. & Wir bitten, dieses statt münd= lichem Ausgugen entgegennehmen zu wollen.

Aartoffelmehl,

Zabioca brafil,

Die trauernden Hinterbliebenen:

# Prima Ochsenkrisch

Metger Schaal und Reife.

Knorr's

Supen-Einlagen Erbsenmehl, Linsenmehl,

Hafermehl,

Reismehl.

Hafergrüße,.

Gerstenmehl.

in Paq. à 25 of bei Grünkernextract.

Zabioca-Julienne, Raisersuppengries, Erbsenwurst, Herm. Moser,

Conditor.

Kaiser's Magen-Bucker Unentbehrlich bei Apperitlofigs leit, Ropfweb, Magenweh & Dagentrompf. Berfaume nie-Imand, es ju probieren. Bu haben

Carl Vell, Schorndorf und A. Scherer. Oberurbach.



viertelährlich 90 Pfg. burch die Post bezogen in Oberamisbezirk vierteljährlich 1 Me. 16 Pfg. Ins, Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Hamstag den 15. Jebruar 1897

bie vierspattige Zeile over deren Naum 10 Kfs SAuflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

Befanntmadning bes Ministeriums bes Innern, betr. die Aufnahme von unbemittelten, an förperlichen Formfehlern leibenden Staatspffcalingen in Die orthopadifchen Seil. anstalten. Bom 16. Januar 1890. § 1. In die orthopädischen Anstalten, mit welchen ein Bertrag wegen Aufnahme von Staatspfleglingen abgeschloffen ift, zur Zeit Olga-Beilanstalt und Paulinenhilfe in Stuttgart, sowie A. S. Wer= ner'sche Kinderheilanstalt in Ludwigsburg, wer= den — soweit die für diesen Zweck vorgesehenen Statsmittel ausveichen — unbemittezte Personen als Staatspfleglinge aufgenommen behufs ber Heilung oder Besserung angeborener, oder er= worbener Formsehler des Körbers, durch welche bie Kahigfeit gur Arbeit, bezw. zur Erlernung ober Ausübung eines Berufs in Kage gestellt

-Aufnahmefähig sind Krante mit Berkrüm= mungen und Berschiebungen des Halses, Rückgrats und ber Gliedmaßen, mogen bieselben von ben Anochen und Gelenken oder von den Weichteilen ausgehen, also insbesondere Ryante mit Schiefhals, Ruckgratsverkeummungen nach ber Scite, nach vornen oder nach hinten, Kontratturen, Gelenksiteifigkeit (Anchylosen), Backerbein, Säbelbein, Klumpfuß, Spigfuß, Hadenfuß,

Dabei wird bas jugendliche Alter und diejenige sonstige personliche Beschaffenheit eines Leidenden, vermöge deren bei ihm die Heilung früher und sicherer als bei anderen zu erhoffen ift, besonders berücksichtigt.

§ 2. Die Aufnahme ist bei dem R. Me= zinalkollegium, Abteilung für die Staatsfranten= anstalten, durch Vermittlung der Oberämter und Oberamtsphysikate des Aufenthaltsorts der Rranten nachzusuchen.

Die Aufnahmegesuche können zu jeder Beit eingereicht werden und sind zu belegen: 1) mit einem Geburtsschein;

2) mit einem Bengnis eines approbierten Arztes oder des Dberamtsarztes, welches sich über bie Personlichkeit, frühere Krankheiten, ben nunmehrigen allgemeinen und Kräftezustand bes Aufzunehmenden und über die Bor= geschichte, die Daner und den jegigen Um= fang bes Gebr chens, sowie bie Aussicht auf die Berbefferung refp. Heilung besfelben durch die Behandlung in einer orthopädischen Anstalt auszusprechen hat;

8) mit einem Zeugnis des Gemeinderats über die Familien-, Bermögens= und Erwerbs= verhältnisse des Aufzunehmenden und seiner alimentationspflichtigen Angehörigen nebst einer Urfunde der letteren oder der Ortsarmenbehörde wegen Uebernahme desjenigen Aufwauds, den die Staatstaffe nicht trägt.

S. 3. Bei Auswahl der Anstalt, welche burch das R. Medizinalkollegium, Abteilung für bie Staatsfrankenanstalten, erfolgt, wird au etwaige Wünsche der Nachsuchenden thunlichst Müdlicht genommen.

4. Bei der Aufnahme als Staatsvslealing erfolgt die Uebernahme des Verpflegungsgelbes auf die R. Staatstaffe in ber Regel mit teilweisem Ersakvorbehalt von dem durch bas Medizinalfollegium zu bestimmenden Tag

an. Die Uebernahme erstreckt sich auf die Dauer bes Beilverfahrens, übrigens in der Regel langstens auf 8 Monate.

Eine Verlängerung ber Unterstützung über die Zeit von 8 Monaten hinaus ist nur bann möglich, wenn die Notwendigkeit weiterer Un= stoltsverpflegungen durch einen einsehenden Bericht des Anstalts-Arztes nachgerten wird. Beurlaubungen sind zuläss

Das Bepflegungsgelb (Absol :) umfaßt Behandlung des Rranten in der Anftalt felbit, nicht aber die Auslagen für Kleiber, Maschinen, Reisen und etwaige Beerdigungungstoften.

Wird teilweiser Erfat des Berpflegungsgeldes verfügt, so erfolgt die Erhebung desselben vierteljährlich durch die Ministerialkaffe des Innern in Stuttaart.

§ 5. Ausgeschlossen von der Aufnahme als Staatspflealing find Berfonen a) die auch in ihren hänslichen Berhältniffen

durch einfache Operationen und Verbände erfolgreich behandelt werden fonnen b) deren alimentationspflicktige Angehörige die

Rosten einer notwendigen-Unstaltsverpflegung ohne öffentliche Beihilfe zu bezahlen im Stande sind.

Die Oberämter und Oberamtsphhsikate haben dafür zu forgen, daß auf vorstehende Bestimmungen durch die Bezirkkamtsblätter jebes Frühighr in geeigneter Weise aufmerksam gemacht wird.

Stuttgart, ben 16. Januar 1890.

Schmid. Indem auf vorstehende Bestimmungen hiedurch aufmerksam gemacht wird, werden di Ortsbehörden veranlaßt, diesfallfige Gesuche entgegenzunehmen und mit den erforderlichen Belegen (f. S. 2) hieher zu übergeben. Auch durfte es sich empfehlen, sofern sich in ben einzelnen Gemeinden Kranke, auf welche die gebachten Bestimmungen zutreffen, befinden, ihnen und ihren Angehörigen die Ginreichung von Aufnahmegesuchen nahe zu legen.

Schorndorf, den 14. Febr. 1890.

R. Dberamt. Ringelbach.

Ludwigsburg=Wildbad. Unentgeltliche Aufnahme armer leibenber Rinder in die "Herrnhilfe" Wildbad.

Bu biefem Zwedt find an den Borftand ber M. B. Werner'schen Rinderheilanftalt in Ludwigsburg vor bem 1. Mars folgende 2 Beugniffe, welche von hieraus der Königl. Bade= fommission übermittelt worden:

1. Gin ärztliches Zeugnis, auszuftellen von einem geprüften Argt über Ratur und Gang der bisherigen Krantheit, sowie über bisher angewendete Mittel.

2. Gin Armutszeugnis, auszufertigen bom Gemeinberat und zu beglaubigen bom Könialichen Oberamt.

Inhalt: Name und Alter bes Kindes, Name und Stand ber Eltern, Nachweis der petuniaren Unterftugungsbedurftigfeit; zugleich ist nachzuweisen, bag auch die Genfeinde nicht in der Lage ist, vollständig für die Rosten einzustehen, daß jedoch außerordentliche fessionen hochschätzend. Roften, 3. B. die ber Bin= und Berreife

ober unerwartet verlängerten Aufenthalts im Rab und bergl., entweder von der unter= stützungspflichtigen Gemeinde oder von den Eltern unfehlbar übernommen werben. ' (Bebruckte Formulare ju diesem Armutszeugnis fonnen von der W. Kohlhammer'ichen Buchbruckerei in Stuttgart und auch von dem Vorstand bezogen werden.

Auf besagte, richtig abgefagte Beugnisse hin erhalt jedes bis ju 15 Jahre alte Rind, die Entschädigung für die Verptiegung und vorausgeset, daß seine Krantheit laut arztli= chen Zeugniffes vom Wildbad eine Befferung erwarten läßt, 4 Wochen lang freie Roft, Baber, Wohnung und Arzueien.

Durch Bermittlung unferer Anftalten können übrigens arme franke Kinder auch mahrend der Commermonate zu unentgelilicher Badetur angemeldet und aufgenommen weiden.

Die verehrl. Redaftionen von Begirfs: blättern werden gur Forderung des wohlthatigen Zweds um gutige Beroffentlichung des Borftebenden erfucht

Der Borftand der A. H. Werner'schen Anstalten Frau & Fischer. Der Komitevorfigende:

Garnisonsprediger Blum.

Bur Kandidatur Karciß.

Göppingen, den 12. Februar 1890.

Auf mehrfache Aufragen aus dem X. Bahlfreis, wie fich Berr Couard Bareis gur evangelischen Kirche und zum Glaubensbekenntnis etc. stelle, freue ich mich mitteilen zu konnen, daß herr Eduard Bareif Mfarrgemeinderat, oder wie man es jest heißt Kirchengemeinderat und dies vermöge seines firchlichen Sinnes, den er nicht nur durch fleißigen Kirchenbesuch, sondern auch durch chriftlichen Bandel, Bohlthun und & indreichung in aller Stille bewährt hat, geworden ift.

Als warmer Vertreter ber & mutageheiligung und des driftlichen Lamilienlebento, fieht herr Bareif ein gauptmittel zur Hebung der fogialen Mebelfinde in der Beilighaltung des Sonntags als eines Rubetages für jedermann. Er legt hiebei einen großen Wert darauf, daß bei der heranwachsenden Jugend durch strenge Erziehung und Bermahnung zur Gottesfurdit und Ginfachheit ber Zügellosigfeit und Berberbtheit giftenert werde.

Das edst dreiftliche Familienleben mache dem Arbeiter, Bürger und Beamten feben Sonntag zu einem Sefting in der itillen Häuslichkeit, fordere nicht nur den Wohlftand und bas G nick ber gingen Familie, fon= bern bringe auch dem deutschen Bolfe das zu= ruck, was so vieltach fehle und auf falschen Bebieten gefucht werde, nämlich Bufriedenheit, Erohftun und Glückscligkeit.

Er bekennt sich zur Wahrheit unseres Chriftenglaubens und fteht fest auf bem Stanb= punkt unserer evangelischen Ruche, babei jebe echte religiöse Ueberzengung bei andern Ron=

Dies find auf biesem Gebiete bie leite

#### Tagesbegebenheiten. And dem Bestek.

ger Woche hat sich Herr Zöpprit mehreren Gemeinden des Schurwalds vorgestellt und durch die klare Entwicklung seines Programms die Zustimmung der zahlreich anwesenden Wähler empfangen. Dieselben hat es sehr befremdet, mie ber Schillerhöhe die Gipfel teils abgeschnitten, von einer gewissen gegnerischen Seite aus behauptet teils abgeknickt worden, es sind 9-15jährige werden kann, Herr Zöpprit sei nicht der gesetz Baumchen im Wert von etwa 50 M. Seitens pfing eine schwarz umrandete Visitenkarte mit dem liche Kandibat, er habe gleichsam sich selbst auf- des Schillerkomites wird für Entdeckung der Tha. Namen des Herzogs und der Aufschrift: "Congedrungen, während die Anhänger der Homöopathie ter eine Belohnung ausgesetzt. und Gegner des Impfamangs im gangen Bahlbezirk ihn lange zuvor aufgestellt haben, ehe irgend eine recht ansehnliche Zuhörerschaft in die Jo- Bukarest, 11. Febr.. In Rustschuk wurden eine andere Kandidatur in Sicht war, ausgehend hannistirche geführt. Die Erwartungen, mit drei vorgestern über Bukarest dort eingetroffene von der Ueberzeugung, in der gegenwärtigen Zeit benen man nach den vorausgegangenen An- ruffische Geheimagenten verhaftet.

Um nächsten Montag, morgens

Stadtpflege.

8 Uhr, wird der Pförch auf 4 und

3 Nächte auf bem Rathaus verkauft

Webgarn

Carl Bremmeer.

Kärber.

Dampfäpfel

Carl Schäfer, Conditor.

Bettelgarn) empfiehlt billigft.

mehr in seinem Innern birgt, als es bei flüch- heit ein Mann erwünscht sein, der, wie Herr der wunderbaren Accorde stehend, die Iamilien wäter, die ihr so oft klagt, seines uneigennutigen, wohlthatigen Wirkens man von großer Technik, von den nuancenwie verderbt die Jugend, wie zerrüttet das Fa= gegenüber von Armen und Unglücklichen, die seine reichen Ton des Künstlers und ahnlichem spricht, milienleben sei, wie wenig ihr Macht habet über bilfe schon reichlich erfahren, nicht nur die Stimmen so trifft man den eigentlichen Kernpunkt nicht. die Jugend, hier ift eine Mann der mit euch | einer Partei, sondern verschiedener Parteien auf Auf Aeußerlichkeiten hort man eigentlich kaum ober jener Parteirichtung ein Wort gesprochen ständlich betrachtet. Sein Spiel ist so vertieft worden ware. Die Wahl ist frei und so tann fo durchaus ideal, daß der Kritiker staunt und Bom Schur wald, 13. Febr. In vori- jeder nach seiner Ueberzengung stimmen, wie er am liebsten schweigen möchte. Mehrere Wähler.

whettembera.

Grailsheim Das Harfenkonzert hatte lich liegt ein schlechter Scherz vor.

ben Gebanken, welche unsern Kandidaten Ed. | werde bei ber Berriffenheit der Parteien allen | fündigungen gekommen war, wurden in vielen Bareiß bewegen, der auch in diesen Bunkten Freunden einer bernünitigen Ordnung und Frei- Punkten noch übertroffen. Heute noch im Bann tiger Begegnung zu scheinen pflegt. Also ihr Bopprit, wegen seiner von allen, die ihn aus herr Sjöden seinem Instrumente entlockte, Berren Geiftlich en, Tehrer, Rebe und Schrift tennen, anerkannten geistigen weiß ich nicht, ob ich die rechten Worte finden Dater und Marger, Meiner und Begabung, seiner Liebe zu Recht und Wahrheit, tann, um auszudrlicken, was ich empfand. Wenn bestrebt ist, das wahre Wohl im deutschen sich vereinigen könne. Das Ergebnis aller Wahl- Den manuellen Anforderungen wird der Harfversammlungen war für Herrn Bopprit gunftig, ner in einer Beise gerecht, daß man seine ohne daß gegen irgend eine Kandidatur dieser Fertigkeit fast als nebensächlich, als selbstver-

Baris, 11. Febr. Der Herzog von Au-Marbach, 11. Febr. In den letten Ta- male kam heute Nachmittag in die Conciergerie; gen sind von ruchloser Hand an 16 Tannen auf | der Neffe umarmte den Onkel fehr gerührt. Ein republikanischer Deputierter, welcher unerbittliche Strenge gegen deu Prinzen gefordert hatte, em= ciergerie, 10. Febr. Danke schön." Bahrschein=

## Bekanntmachungen.

Am Tonnersiag den 20 d. Mits., vormittags 9'/2 Uhr wird auf dem Rathause in Baiered

## 1 Nind und 1 Aferd

im Wege ber Zwangsversteigerung verkauft.

Berichtsvollzieher Mofer.

### Weiler. Das Holzabführen

Rr. 4-12 in allen Farben, (bestes Wetter, ift bei Strafe verboten.

Den 12. Februar 1890.

Shultheißenamt. Schnabel.

ber Hauptstraße gegen Steinach.

#### Söglinswarth.

# Anmesen-Verkauf.

Montag den 17. Februar ds. Is., vormittigs 11 Uhr,

C. Veigel, Uhrmacher, empfiehlt sein Lager 2 a 73 qm Ein 2stockiges Wohnhaus mit ge-wölbtem Keller, Scheuer und Stall unter einem Dach, (im Jahr 1882 erbaut) außer dem Ort an in Bimmer= und Taschen=

uhren. M. paraturen aller Urt werden bestens unter Barantie ausgeführt.

Hold-Alige

ca. 20 Simri hat zu verkaufen. Chr. Defpeler. Schnaith.

La. Sommer-Saatweizen hat zu verkaufen

Karl Schwegler.

Einen 2fpannig. Wagen,

miniter bach

90 Bir. Seu & Gehmd Witwe Dobelmann.

Gottesdienste der Westenanischen Methodisten-Gemeinde.

Sonntag ben 16. Februar. Morgens 9'/2 Uhr: Pred. Efert. sucht. Abends 7'/, Uhr: Pred. Efert. Mittwoch Abend 8 Uhr: Bred. Efert.

Aus der Berlassenschaft der Gottlieb Winkle, Küfers We. hier, verkaufen die Erben am nächsten

im Rathaus dahier

5 a 06 gm Gemufegarten. 16 a 98 gm Baumacker,

19 a 28 qm Wie en beim haus und 9 a 14 qm Baumacker. Gesammtanschlag 4 200 M.

ebhaber sind eingeladen. Den 11. Februar 1890.

Ratsschreiber Stadelmann.

Der Unterzeichnete hat sich hier als

## Rochtsan walt

Bureau: Tübingerftr. 11, parterre links, Ede d. Christophstr. Stuttgart, im Februar 1890.

A. Sänger, Rechtsanwalt.

Schnaith. Einen ordentlichen, jungeren

Arbeiter

Sottlob Ulrich Echiller, Schreiner.

Cannstatter Brunnenlose, Stuttgarter Pferdemarktlofe, Beilbronner Kirchenbaulose find zu haben bei

Fr. Adam

Winterbach.

Am fommenden Sonntag Den 16. Zebruar, hält der Verein im Saale des Gafthaufes zum "hirsch"

Laftnachts-Unterhaltung mit Anführung einiger Cheaterflücke ab, wozu hiemit höflich einladet

der Ausschuss. Aufang Abends 6 Uhr. Entree 20 A.

HodzeitsCiuladung.

Bu unserer am nächsten Sonntag d. 16. ds. Mts., im Gafthaus zur Arone' in Winterbach stattfinden=

Inchzeits-Reier

laden wir alle unfere Freunde und Bekannte höflichst ein. Karl Walker.

Rosine Zehender.

Einige Wagen Dung fucht zu taufen. Niethammer.

800 Mu. Hat sofort zum gesetzliche Sicherheit Wer, sagt die Redaktion.

Eine kleinere Wohnung hat zu vermicten

Buchbinder Emmid. Muredimit ber Marke, Ankeris



Forstamt Schorndorf.

# 1. Mebier Emiind.

Um Dienstag den 25. Februar, vormittags 9 Uhr, in der Bierhalle zu den 3 Mohren in Gmund aus Staatswald Orthalde. Nadelholz-Langholz Fm.: 52 I., 26 II., 5 III., 2 IV. Kl., Sagholz Fm. : 20 I., 13 II. Al. Aus Tannenwald (But Waldstetten) Mönchholz, Orthalde, Schauppenwald und vom Scheidholz der Huten Schießthal und Waldstetten. Rm.: 2 tannenes Spaltholz, 218 Nadel= betragen, so daß eine lleberschuldung von 1 929 M. 37 A vorlieat. holzscheiter, 13 dto. Prügel, 446 dto. Anbruch. Anfang mit dem Stammholz.

2 Mevier Lorch.

Am Dienstag den 25 Februar, nachmittags 1 Uhr, in der Harmonie in Lorch. Aus Staffelgehren, Sandhalte, Enderlesholz, Remshalde:

normales Langholz Km.: 520 I., 323 II., 163 III., 118 IV. Kl 78 I., 50 II., 32 III., 22 IV. Rt. " 132 I., 74 II., 12 III. Rí. normales Sägholz Ausschuß Sägholz , 30 I., 8 II., 2 III. Rt.

Revier Geradstetten. Reisig-Verkauf.

Um Dienstag ben 18. Februar, nachmittags 3 Uhr, werden aus dem Staatswald Jägergarten, im Anschluß an den Beug holzverkauf in der Krone in Geradstetten, ca. 40 Lose hart= und weich gemischtes Reisig, worunter auch Stangen und Streureisig verkauft. Busammentunft zum Vorzeigen 1/,9 Uhr im Jägergarten.

> Shorn borf. Holz-Verkauf.



Am Montag den 17. Februar werden im Hößlinswarther Stadtwald verfauft: 2 Forchen III. Cl., 5 Fichten V. tauft: 2 Forchen III. El., 5 Hillen v.,
El., 100 St. Derbstangen, 350 Hopfen=
stangen, 1300 fichtene Stangen 4—7 Mtr.
lang, 600 Rebpfähle, 19 Km. gemischte, 6

Um. birkene und 175 Rm. Nadelholzprügel und Anbruchholz, mehrere Lofe herumliegendes Reis und 2 Lofe jum Gelbithauen. Zusammenkunst zum Vorzeigen früh 9 Uhr auf der Kreuzallee,

jum Verkauf vormittags 10 Uhr in der Krone in Hößlinswarth. Den 11. Kebruar 1890.

Stadtpflege.

Shornborf. Montage den 117. d. Mis. von vormittags 1/9 Uhr an

Steuer-Einzug

auf dem Rathaus statt.

Die Steuerpflichtigen, besonders aber diejenigen, welche an ihrer Schuldigkeit pro 1889/90 noch nichts bezahlt haben, werden hiedurch aufgefordert, ihre Steuer unfchlbar an biefem Tage zu bezahlen, wid rigenfalls man sich veranlaßt feben wurde, gegen die Saumigen mittelft

Zwangsvollstreckung vorgehen zu mussen. Bemerkt wird, daß die Steuer nunmehr vollständig umgelegt ist. sonach auch vollständig abgerechnet werden fann.

Staatssteuereinehmerei und Stadtpslege.

Die Schuldner von Solz-, Pacht- und Rekognitionsgeldern, Strafen, Zinsen, Feuerwehrbeiträgen etc. werden hiedurch an alsbaldige Bezahlung ihrer Schuldigkeiten wiederholt erinnert von der

> Stadtpflege Schorndorf. Shornborf.

Holz-Verkauf. Am Diepstag den 18. Februar, 14 Tole fordenes & gemischtes Reis

Busammenkunft früh 10 Uhr auf ber Hoch-

Stadtförster Bischer. Shornborf.

wird in der Krone in Hößlinswarth das Brechen und die Beifuhr von ca. 15 cbm. Steine im Bobenftein accordiert.

Stadtförster Gifder.

### Renadrichlium an Erbschaftsgläubiger und Gläubiger-Aufruf.

Nachdem auf Ableben des Doniel Ruauf, Weingartners und Witwers von Haubersbronn, am heuten Tage aufgenommenen Inventar besteht das Bermögen in Fahrniserlös von

wührend die Passion 2001 M. 37 A

Die Erbschaft wurde ausgeschlagen.

Hievon werden die Gläubiger gemäß Beschlusses der Teilungsbe= hörde mit dem Anfügen benachrichtigt, daß wenn nicht binnen zwei Bochen vom Erscheinen dieses Blattes angerechnet, Antrag auf Ron= turscröffnung erfolgt, nach Ablauf dieser Frist die Verteilung der Masse nach den außerhalb Konkurses geltenden Grundsäten vollzogen wird.

Zugleich werden etwaige unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen ein und berfelben Frift hieher anzumelben und nach-

Schorndorf, den 12. Februar 1890.

A. Gerichtsnotariat.

Stadtkirche Schorndorf. Sonntag den 16. Februar, nachmittags 4 Uhr.

## Harfen-Konzert

Adolf sjöden

(Kammervirtuos S. M. des Königs von Portugal) unter gütiger Mitwirkung der Fraulein Schöttle (Sopran), Fraulein Beinheler (Mezzosopran), Fran Bauinspettor Wundt (Alt), der Herren Mittelschullehrer Schwarz (Baß), Vifar Seinkeler (Violine), Dioconus Gros (Violoncell) und Schwarz (Orgel), sowie des Hie-sigen Kirchenchors unter Direktion des Herrn Schullehrer Breining.

Programm.

1. "Jehova, deinem Namen sei Ehren" Kirchenchor

2. Konzert für Harfe. Allegro, Andante, Finale (1740) Händel.

3. Arie für Alt ...In deine Hände" Seb. Bach. 4. a. Andante für Harfe b. Walesisches Lied aus dem Mittelalter (1292)

5. a. Die mystische Rose altdeutches Kirchenlied (1574) b. "Mein gläubiges Herze" aus der Pfingst-Cantate

beides für Mezzo-Sopran mit Harfenbegleitung 6. **Präludium** für Orgel

7. Psalm "O hab' Erbarmen" für Sopran mit Violin- und Har-8. a. Ave Maria aus dem 16. Jahrhundert, . Arcadelt-Liszt.

b. Larghetto (mit Orgelbegleitung) c. Bourré 9. "Gott, deine Güte reicht so weit" Lied für Bass

10. "Preis und Anbetung" Kirchenchor Rink. 11. a. Der Engel

Rubinstein b. "O wie selig ist das Kind" aus Athalia Mendelssohn. Duette für Sopran und Mezzosopran 12. a. Largo | Quartette für Violine, Cello,

b. Andante Harfe und Orgel Gatayes. 13. "Es kennet der Herr die Seinen" Kirchenchor Mendelssohn.

19 14. "Heil unsrem König Heil" Fantasie für Harfe Pratté. Eintritt jum Schiff 1 M. Karten für 3 Personen 2 M., auf ben

Emporen 40 %, zu haben bei Herrn Buchbinder Robler, sowie an der Kasse. Stuttgart.

Breunholzlieferungs-Accord.

Händel.

Auf bas Etatsjahr 189/91 bedürfen wir 4500 Amtr. buden s und

5000 Amtr. weißlannenes, 2 und 4spaltiges, 1 Meter langes Scheiterholz.

Die Lieferung - in Particen von 200 Kmtr. - wird am Samstag den 22. Februar b. 3.,

vormittage 10 Uhr. im Speisesgal des Bürgerhospitals dahier, im öffentlichen Abstreich ver-geben. Die Accordsbedingungen können bei der Verwaltung eingesehen ober von diefer bezogen werden.

Den 30. Januar 1890. Städt. Armenbeschäftigungs-Anftalt.

# Reichstags-Wall.

Samstag den 15., abends 7 Uhr im Waldhornsace

# Wähler-Dersammlung.

In derselben wird sich der Kandidat der Volkspartei,

Herr Wilhelm Speiser, Jabrikant aus Göppingen,

den Wählern vorstellen und sein Programm entwickeln.

Anfragen über Bunkte des letzteren werden, soweit die Zeit reicht, beautwortet, dagegen wird etwa beabsichtigten Ausführungen gegnerischer Programme nicht statt gegeben.

Der Wahlausschuss.

geladen werden.

Am nächsten Montag den 17. Febr.

start, wozu unsere verehrl. Mitglieder mit ihren

Familienangehörigen hiemit ergebenst ein-

Eintritt für Nichtmitglieder M. 2.

PROGRAMM.

Tanz-Unterhaltung.

Hidrigo Streighnesik.

Anfang 7'/, Uhr.

Dor Ausschuss.

findet im Kronensaale hier unsere

# Ausvorkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich mein ganzss Lager in

Coldenen and sibernen Herren- und Damen-Uhren, mit und ohne Bügelaufzug,

Regulateure, Gewicht- und Zugsederuhren, Reisewecker, mehrere getragene silberne Cylinderuhren, Uhrenketten aller Art zu bedeusend herabsesetzten Preisen.

Sämtliche Fournituren wie: Federn, Gläser, Zeiger, Schlüssel & Uebergehäuse zu staunend billigen Preien. Wer noch billig einkaufen will, versäume nicht, mein Geschäft zu besuchen.

Achtungsvoll

### W. Burgmaicr.

Uhrmacher a. Thor.

Shorndorf.

## Der alleinige Hefenverkauf aus der Fabrik von G. Sinner, Grünwinkel ist vom 15. Februar

1890 an ber

## Bäckergenossenschaft

übertragen worden. Den Kleinverkauf hat Herr Albrecht Hütter. Der Preis für Nichtmitglieder ist auf 70 & per Pfd. festgesetzt, bei Abnahme von 1 Pid. Nichtmitglieder erhalten Karten vom Schriftführer Herrn Distel.

Der Auschuss.

# Geschäfts-Anzeige &



Den geehrten Einwoh= nern von hier und Um= gegend zur Anzeige, daß ich das Friseurgeschäft Neue Straße 111 von meinem Prinzipal,

Herrn Holpp, am 1. Kebr. übernommen habe. Ich empfehle mich da= 💥

Rafieren, Baarfoneiden, Frisieren, Konfwalchen etc.

Busicherung pünktlicher und reeller Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet

#### Hochachtung&voll Robert Hübrer.

Zhine werden gut und sicher gezogen von Obigem.

Männerchor, Rrrrraus, Polka von Edler v. Langentreu. Doppelq artett, Lockruf zum Ständenen v. C. B aun. Couplet, Ich bin so sehr verliebt v. Winterling. Komisches Duett, Müller & Schneider v. C. Braun. 5. Komisches Duett Ländl, Brautwerbung v. Griesbeck. Das Lied vom Schlüssel, Deklamation mit Doppel. L-id und Freud in der Kaserne, Komische Soloscene, Der neue Dr. Eisenbart 9. Couplett, Colonialpolka 10. Männerchor, Judenständchen

> der Bäckerarnallenschaft Schorudorf 1 Kilo Beigbrot fostet 30 A. 2 Rilo Hulbweißbrot foitet 54 4.

2 Kilo Sausbrot fostet 46 g. Der a. Villand. Bille. Wegen Erfrankung sucht fofort ein rechtschaffenes

> Wäddacn Wer, saat die Redaktion.

In. Wagensett, per Pfd. 18 &, in 10Pjd.-Kübeln Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Sohne)

Seegrasböden. verschiedene Große, empfiehlt gu

Cast Bonninel. Sattler

Grdentragen n Weinberg giebt in Alfford. W. Daiber.

Hachten Sonnsag 16. Febr. pon nachmittags 3 Uhr an

v. R. Heinze

v. R Heinze.

v. Génnée.

Rekentenversammlung im Rößle. Auswärtige willtommen.

Gin ordentliches 19jähriges za äd chen

sucht sogleich eine Stelle. Räheres bei Chr. Seef.

Gottesdienste.

Competifde wie de: Am S. Efto mibi (16. Febr.) 1890. Borm. 9'/2 Uhr Prediat Herr Defan Findh.

Herr Vifar Beingeler. Machm. 2 /. Uhr Predigt Herr Helfer Gros. Ratholische mi de:

Berr Raplan Baumann. Das auf morgen fälline Une thunnablatid nächten Montag beigelegt.

Die Axpedition.

Redigiert, gebrudt und verlegt von 2. Migter. C. W Mager'iche Buchbruderei, Schornbon



Dienstag den 18. Jebruar 1890.

vierspattige Beile ober beren Maum 10 Bis Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

### Amifliches.

Oberamt Schornborf.

Die Gerren Wahlvorfieher werden zu Folge Ersuchens des herrn Wahlkommissars veranlaßt, die Wahlprotofolle mit sämtlichen zugeborigen Schriftstiden (Bablerlifte, Gegenlifte und Dem gemäß S. 20 des Wahlreglements dem Brototoll besonders angehefteten Stimmzetteln) fofort nach Feststellung des Wahlergebnisses mit thunlichter Beichleunigung an den Herrn Bahltommiffar unter ber Abreffe : R. Oberamt . Smund portopfl. D. G. einzusenden.

Schorndorf, den 14. Febr. 1890 R. Oberami. Rinzelbach.

#### Tagesbegebenbeiten. Ans dem Seziek.

S. Chornborf, 12. Jeb. Vor einigen stand des Vereines sind 1800 M., ein silberner Bokal mit reicher Verzierung, eine Zunftlabe aus Hartholz und ein Zunftschild von Zinn. guten alten Beit.

hier ein Komite zur Errichtung eines Deufmals für den verftorbenen Bralaten von Gerot gebilbet. Daselbe besteht: aus Konsistorialprafibent Frhr. von Gemmingen, Hofmarschall Frhr. von Wöllwarth, Oberburgermeifter Dr. v. Hack, Oberbaurat Dr. v. Leine, Kommerzien= rat G. Stälin, Gemeinderat R. Stähle, Sofprediger Dr. Braun und Professor Dr. Th. Schott.

Stuttgart, 15. Febr. Die große schwere Bunftlabe ber Schuhmacherzunft in Schorndorf, ein fehr wertvolles Brachtstück mit eingelegten Bilbern und Schriften, ist wieder aufgefunden worden und befindet sich zur Zeit im Befige der Reboktion ber "Allgemeinen Bader- und Rondi= tor-Reitung" in Stuttgart, welche eine Sammlung solder Bunftgegenstände besitt. — Die Bunftlade trägt oben auf bem Deckel des aufgesetzten und mit Schieber versehenen "Fragekastens" bie eingelegte Inschrift: .

Dem Chrsamen Schum: handwerk hat diese handw: Lade: verserfiget Joh: Gotter: Nuber Schr: Meist: Schornborff b 22 Nov 1779.

-Am Juße des Fragekastens, auf. dem eigentlichen verschließbaren Deckel der Zunftlade sind folgende Schriften eingelaffen : "Doherr Ludwig Friederich Janger Land: Afessor Obermeister Joh: Georg Launer Obermeister Joh: Jacob Kindse (ober Rindle?)

Aluf ber Borberseite ber Labe sind lateinische metallene Buchftaben einaelaffen: OB HER OBERMEISTER

- JOHAN · · GEORG · LEON- · GEORG HARDT · VEIL · FRIFDERICH · DES BATHS ·

Die Rückseite der Lade zeigt den Werktag: eine Schuhmacherwerkstätte, alles in voller Arbeit, ben Sonntag: ber Meister sitt in Gala an einem runden Tische und läßt fich mit Bein bedienen.

Im Innern der Lade befinden fich in drei Schubfachern eine Masse von metallenen "Geschentmarken" mit dem Schuhmacherzeichen (Stiefel) und Wertangaben (4 Kr., 8 Kr.).

Stutigart, 15. Febr. Die 21jährige Nähterin, welche fürzlich gemeinschaftlich mit ihrem Geliebten, einem Unteroffizier, Gift ge= nommen hatte ift, im Katharinenhospital ge= storben, mährend der Mann noch im Militär= lazaret verpflegt wird und wahrscheinlich mit dem Leben davonkommt.

täter Müller ist heute früh durch den hiefigen schaft erwarb, stellte sich seinem Kaiser vor; er Landiager-Stationstommandanten und in weite- will in die Honved-Armee eintreten. Am Abend rer Begleitung eines Frrenwärters und eines tehrte der Graf, der niemand empfing, nach Graz Landjägers vom hiesigen Amtsgerichtsgefängnisse | zurück. Tagen feierte der Getreide Müllerverein des nach der Beil- und Pflege-Anstalt Zwiefalten Oumtsbezirks Schorndorf seine Jahresfeier. überführt worden. Auf dem Bahnhofe machte, zog von Orleans sei zu zwei Jahren Gefäng-Im Jahre 1829 wurde die Müllerzunft aufge- wie die L. 3tg. meldet, Müller einen Fluchtlost, und der Verein gegründet. Der Besitz- versuch, wurde aber sofort wieder ergriffen und Pentides Reid.

Zur Duldsamkeit gegen andere zu erziehen. Der Stuttgart, 15. Febr. Gestern hat sich Geschichtsunterricht muß das Verständnis für die Gegenwart, inbesondere für die Stellung unseres Vaterlandes vorbereiten. Besonders ist bie neuere nichtbeutsche Geschichte stärker zu betonen, die alte und die Geschichte des Mit= telalters nur so weit zu lehren, als ber Schüler burch Beispiele aus jenen Epochen für Beldentum und historische Größe empfänglich gemacht wird, sowie eine richtige Anschauung der Wurzeln und Sutwicklung der Rultur gewinnt. Die Erdkunde, politische wie physikalische, hat, von der untersten Stufe von der Beimat ausgehend junachst jeweils bas Geschichtliche zu ergangen ber Schüler muß zunächst mit dem eigenen Baterlande aufs innigste vertraut sein und das Ausland verstehen und würdigen lernen. Das Deutsche bildet den Mittelpunkt des gesamten Unterrichts; deutsche Litteratur, germanische Sagen, vaterländische Schriftwerke zc. find neben bem klassischen Altertum besonders zu bevorzugen. Bei ben fremden Sprachen ift ber praftische Gebrauch hauptsächlich im Auge zu behalten. — Gine weitere Kabinentsordre betreffs ber Bestrafung wegen Mißhandlung Untergebener besagt: Jedem Soldaten soll eine gesetzliche, gerechte und würdige Behandlung

Die, fand hier ein Duell auf Pistolen zwi- keit mit den Lichtern ein zundender Funken auf

schen einem Rhenanen und dem Studenten Salomon aus Reuwied statt. Beim zweiten Gange — es waren drei Schritte Distanz und dreimaliger Kugelwechsel ausgemacht — erhielt Salomon, der eben erft sein Staatsexamen als Mediziner beendigthatteeinen tötlichen Schußdurch Lunge und Magen. Veranlassung zu biesem Duell war, bag der Rhenane ben anderen vor großer Gesellschaft einen "Judenjungen" genannt

Bien, 14. Febr. Graf Hartenau (Pring Alexander von Battenberg) wurde gestern in Budapest vom Kaiser in halbstündiger Audienz empfangen und zum Hofdiner zugezogen. Graf Ludwigeburg, 13. Febr. Der Atten= Hartenau, welcher die österreichische Staatsbürger-

Baris, 12. Febr. Es verlautet, der Her= nis verurteilt worden.

Laufanne, 8. Febr. Der Herzog von bann in einem Gefangenenwagen untergebracht. Drleans wohnte noch Dienstag Abend mit seinem Erzieher Oberften de Parseval ber Bor= Berlin, 14. Febr. Das "Armeeverord- stellung des Dramas "Le Pater" von Coupée Die Binsen aus obigem Vermögen werden bei nungsblatt" veröffentlicht eine Kabinetsordre im hiefigen Theater bei und reifte erst Donber Jahresfeier unter die Mitglieder und Wit= betreffend die Organisation des Cadettencorps. nerstag nachmittags mit seinem Freunde, dem wen früherer Mitglieder verteilt und erhielten Es heißt in derfelben: In dem Religionsunter- | Herzog von Luynes, ohne jegliches Gepack nach Diesmal die Mitglieder je 18 M., die Witwen | richt ist die ethische Seite hervorzuheben; die Paris ab. Er hörte seit Monaten Vorlesungen je 9 M. Gine schöne Erinnerung ans der Zöglinge sind vor allem in Gottesfurcht und an der hiesigen Akademie und beschäftigte sich Glaubensfreudigkeit zur Strenge gegen sich und | vorzugsweise mit Studien über bas Artillerie= wesen, Befestigungsfunft und dergl., in welchen Biffenschaften ihn Schweizer Difiziere unterrich= teten. Im gangen führte er ein guruckgezogenes bescheibenes Leben. Sein Erzicher ift im Botel Beaurivage im Laufanne jurudgeblieben.

Bortugal. Wie aus London berichtet wird, langen bort fortwährend ungunstige Rach= richten aus Liffabon über die dortigen Berhältnisse ein. Nicht blos, daß die ungünstigen Gindrucke des englisch-portugifischen Conflitts von den Gegnern der Regierung und bes herr= schenden Spitems ausgebeutet werden, wird Die Unzufriedenheit auch durch die wirtschaftlichen Berhaltniffe erhöht, indem in den unteren Schichten eine große, bis an Nahrungsmangel grenzende Rotloge herrichen foll.

#### Eine verhängnisvolle Fastnachtsfeier.

Im Schloffe bes Grafen Cberhard von Hohenlohe-Waldenburg hatte sich am 7. Februar 1570 der benachbarte Abel eingefunden, um bem bamals noch nicht gar lange von Italien einges führten Bergnügen eine Fastnachtseier zu huldigen. Die Damen maskirten sich als Engel und gingen demgemäß, wie der Chronist schreibt "in gar weißer Aleidung, mit weißen papierenen Flügeln 3n teil werden, weil dieselbe die Grundlage einher und trugen auf ihren Sauptern weiße pa= ber Dienstsreudigkeit und hingebung an seinen pierene Kronen, darinnen kleine Wachstichtlein Beruf ist und. Liebe und Bertrauen zu den brennten und lenchteten." Die Berren dagegen Borgesetzten weckt und fördert. Falls Falle erf Sienen in der Gestalt höllischer Geister; sie ließen fortgesetzter sustematischer Mighandlung Unter- sich Beinkleider und Bams mit Flache, Hanf und gebener hervortreten, haben die kommandierenden Bech umwickeln, was ihnen gang und gar bas Generale zu berichten, wen die Berantwortung Ansehen von "Höllenhunden" gegeben haben son. trifft und was gegen bensel ben veranlaßt werde. Tang und Mummenscherz wechselten mit einander Freiburg, t. We. 15. Febr. Am 6. d. ab; da fiel plöplich aus irgend einer Unborsichtig-